

Basiswissen bei Gesundheitsfragen, spirituell nachgefragt und hier beantwortet.

Wie entstehen Süchte, was sind die Zusammenhänge und wie wird es von der spirituellen Seite her betrachtet?

Hier spricht Erzengel Raphael.

Wo treibt es Euch Menschen hin, wenn Ihr in Euch eine Leere spürt, wenn Ihr Euch nicht ganz fühlt, wenn Ihr das Gefühl habt, etwas fehlt Euch?

Das sind die Hintergründe für eine Sucht. Ihr sucht die Ergänzung im Aussehen, die Vervollständigung im Außen, weil Euch etwas fehlt! Und dieses „im Außen suchen“ kann abhängig machen. Die Sucht ist eine Form der Abhängigkeit, abhängig von etwas, was der Mensch *nicht* in seinem Inneren findet, weil er selber sich es *nicht* geben kann - etwas, was ihm fehlt.

Es gibt sehr viele verschiedene Süchte. Es gibt die Spiel-Sucht, die Sex-Sucht, die Alkohol-Sucht, die Zucker-Sucht, die Zigaretten-Sucht, die Medikamenten-Sucht, harte Drogen, die süchtig machen, und „nicht allein sein zu können“ kann auch eine Sucht sein, kann auch zu einer Sucht werden.

Diese Abhängigkeiten zu überwinden, bedingt bei sich selber in die Tiefe zu gehen, sich selber kennen zu lernen, seine Schwächen in Stärken zu wandeln, seine Begabungen, Talente zu entdecken. Lebensfreude, Vertrauen, Mut, Selbstvertrauen aufzubauen, zu erfahren, was Sinn gibt dem eigenen Leben, sich zutrauen, das Leben selber in die Hand zu nehmen - *ohne* äußere Abhängigkeiten.

Dieses Thema Sucht ist ein weit verbreitetes Thema! Süchtig kann man als Erwachsener werden. Süchtig werden doch auch schon sich im Mutterleibe entwickelnde Babys, denn Sucht kann sich durch den Blutstrom via

Nabelschnur übertragen, sei es die Zucker-Sucht, Süchte, die mit Nahrungsmittel zusammenhängen oder mit Genussmittel wie Alkohol und Zigaretten.

Dies kann schon sehr früh beginnen! Viele Babys, die auf die Welt kommen und durch Genussmittel süchtig gemacht worden sind, kommen oft *zu früh* auf die Welt! Sind sie da, beginnt ein Entzug, d. h. keine neue Zufuhr dieser Stoffe! Sie schreien, sind sehr unruhig, nervös, manchmal haben Sie auch Atemnot. Oft wissen die Mütter *nicht* weshalb!

Schon im Mutterleib haben Sie diese Regelmäßigkeit mitbekommen. Regelmäßig wurden diese Stoffe ihnen via Nabelschnur durch das Blut weitergegeben. Und durch die Blutbahnen geht es viel schneller als durch den Magen. Durch die Blutbahnen fließt es *direkt* in den entstehenden wachsenden Körper, in die sich ausbildenden Organe und Hirnzellen.

Ganz wenig Zeit wird benötigt, um den Suchteffekt auszulösen! Nach dem Verlangen, das sofort gestillt wird, oder nach dem Verlangen, bis es einige Zeit geht, bis es gestillt werden kann. Und es ist das Verlangen, welches diese Unruhe und das Schreien beim Baby ausmacht. Auch wenn es nach der Geburt einen körperlichen Entzug macht, sind doch diese Informationen im Gehirn gespeichert und dort werden sie bleiben.

In der Pubertät rebelliert die Jugend gegen das Leben, weil ihre Körper in einer totalen Umwandlung ihrer Hormone sind. Das macht sie als Menschen unsicher, unzufrieden. Oft ist die Emotion auch Wut, Angst, Ratlosigkeit, Hoffnungslosigkeit - nichts mehr war wie vorher!

Sie können sich *nicht mehr* einordnen zu dem, was sie waren. Wie wird es weitergehen, wird es weitergehen? Das gibt oft den Impuls, etwas Neues auszuprobieren. Auch in der Hoffnung, dass all diese Beschwerden, die vorhanden sind, in den Hintergrund rücken, dass sie sich auflösen oder nicht

mehr so zentral werden und sind, weg von Unruhe, Ratlosigkeit und Hoffnungslosigkeit.

Dies sind Gründe, weshalb junge Menschen zu Genussmittel greifen.

Ein anderes Thema ist der Gruppendruck in den Schulen.

Wer möchte schon Außenseiter werden oder deshalb gemobbt werden!

Die Schüler können da sehr rücksichtslos und brutal sein. *Niemand* möchte in den Augen der anderen versagen. Ursache der Verzweiflung, Rebellion, Sinnlosigkeit können zum Griff von Alkohol, Zigaretten oder härteren Drogen führen. All dies kann der Mensch zur Sucht führen. Nicht nur bei Jugendlichen - auch bei Erwachsenen, je nach Lebenssituation, können diese Zeichen eintreten.

Rauchen ist eine Sucht, die von der Gesellschaft akzeptiert ist, Alkohol auch! Wie schnell wird im Gastgewerbe das Glas nachgefüllt, auch wenn es eigentlich nicht gewollt wurde. Beim Verkauf von Zigaretten und Alkohol wird eine Steuer mit eingerechnet. Und diese Gelder werden zu *großen* Einnahmequellen des Staates! Dies ist auch ein Grund, weshalb im Verkauf dieser Genussmittel *keine* großen Veränderungen gemacht werden! Ein anderer Aspekt, zu Genussmittel zu greifen, ist eine Form der Durchlässigkeit des Fühlens, Sehens, Hörens. Wenn diese Sinne stärker ausgeprägt sind und die Menschen *nicht* lernen, damit umzugehen, wenn Ihnen nicht gesagt wird, dass diese Begabung trainiert werden kann und so *nicht* durch Alkohol oder Zigaretten betäubt werden müssen.

Durch die Betäubung mit Genussmittel kann eine *Trennung von Körper und Geist* sich vollziehen. Die Menschen sind *nicht* in ihrem Körper. Sie sind *nicht* geerdet und demzufolge *nicht* präsent. Sie nehmen am Leben teil, doch gleichzeitig sind sie *nicht voll* anwesend, sind deshalb unaufmerksam und vergesslich.

Wenn die Seele diesen Weg wählt, mit einer Sucht zu leben, um diese Form von Leben zu erfahren, dann besteht *kein* Bedürfnis, sich heilen zu lassen! Doch gibt es Menschen, die aus ihren Lebensumständen in die Sucht geraten. Und bei diesen Menschen ist es eher möglich, dass sie sich heilen wollen und heilen können. Doch selten gelingt dies *alleine*! Unterstützung ist notwendig!

Menschen mit einer Sucht verlieren oft ihre Tagesstruktur, ihr Zeitgefühl. Deshalb wird alles, was nicht mit dieser Sucht zusammenhängt, in den Hintergrund gerückt. Es wird dem *keine* Beachtung und Bedeutung mehr gegeben. Und das ist es auch, was sie so langsam verwahrlosen lässt, dass das Leben sie *nicht mehr* interessiert, weil sie ganz mit ihrer Sucht beschäftigt sind, weil die Befriedigung dieses einen Bedürfnisses so viel Zeit einnimmt und sie dem ausgeliefert sind und es ihnen *nicht mehr* möglich ist, ihre Tagesstruktur aufrechtzuerhalten.

Ganz vieles im Leben, vor allem die Tagesstruktur, verliert an Bedeutung. Ganz wichtige Kontakte gehen verloren, die Menschen werden immer einsamer und in eine Isolation geführt.

Auf der körperlichen Ebene geschieht folgendes: Der Stress dieser Menschen für die Beschaffung der Drogen, sei es Alkohol - bei Zigaretten ist es weniger ausgeprägt, doch auch dort können Entzugserscheinungen auftreten. Durch den Stress und oft auch durch die Verwahrlosung, welche diese Menschen haben, wird ihr eigenes Immunsystem angegriffen, und es können Probleme wie Haut-Irritationen, Bauchschmerzen, Schnupfen, Herpesbildungen etc. entstehen.

Das Immunsystem ist das A und O des Körpers. Es eliminiert Viren, Bakterien und giftige Stoffe. Ist dieses nicht intakt, bricht die Gesundheit zusammen und der Körper kommt ins Ungleichgewicht.

Jedes Genussmittel wirkt sehr speziell auf den Körper und seine Organe. Doch bei jeder Genussmitteleinnahme kann dieser Stress entstehen. Und kommt der Stress ins Spiel, wirkt sich dies auf das Immunsystem aus. Vitamine und Mineralstoffe werden geschwächt, da oft eine regelmäßige gute Nahrungseinnahme eingeschränkt wird.

Um Süchte zu heilen, ist es wichtig, Giftstoffe auszuleiten. Dafür gibt es die verschiedensten Möglichkeiten. Wichtig ist, dass dieser Körper grobstofflich *UND* feinstofflich gereinigt wird. Der Ursache der Sucht - diese ist sehr individuell - auf den Grund zu gehen und sich durch Informationen aus der geistigen Welt einen individuellen Heilplan erstellen zu lassen. Dann kann medizinisches Personal, psychische Betreuung und die ganzheitliche Medizin gezielt unterstützen und helfen.

Empfangen von Christine S. am 07.03.2023.

<https://www.stimmedesherzens.ch>

(Mitglied im Internet-Verein "Die Liebenden von weit her")

Dein Leben – Dein hohes Selbst – Deine Verschmelzung



Internet-Verein „Die Liebenden von weit her“ → die-liebenden.org